

Schützenvotum für Ditmar Pankoke

Amtsobersst soll wieder kandidieren Stadtverbandsversammlung in Allagen

ALLAGEN ■ Nach einem einstimmigen Votum der Warsteiner Schützenfunktionäre auf der Stadtverbandsversammlung der Warsteiner Schützenvorstände wird Amtsoberst Ditmar Pankoke im nächsten Jahr in der Kreisversammlung des Sauerländer Schützenbundes antreten, um erneut nach bisher zwölfjähriger Amtszeit als Amtsoberst in dieses Amt gewählt zu werden.

Zuvor hatte Allagens Oberst Walter Risse jun. die Vertreter der heimischen Schützenbruderschaften, -Gesellschaften und -Vereine im Ratskeller der Schützenhalle begrüßt. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Manfred Gödde, Amtsoberst Ditmar Pankoke, Allagens Majestät Udo Jauernig und Ortsvorsteher Peter Linnemann.

Amtsobersst Ditmar Pankoke nutzte den Rahmen der Versammlung, zunächst herzliche Grüße des Kreisvorstandes zu überbringen, dankte dann den Warsteiner Schützen und allen Helfern für die tolle Organisation des Bundesschützenfestes und ging in einer Grundsatzrede auf die Werte des Schützenwesens und vor allen Dingen auf die Bindung von Bruderschaften an die Kirche ein: „Sie ist durch eine enorme Verbindlichkeit einer Bruderschaft gegenüber der Kirche und dem Glauben gekennzeichnet. Würde eine Bruderschaft Gottesdienste aus ihrem Festprogramm streichen, wäre damit ihr Ende als kirchliche Bruderschaft besie-

gelt. Sie würde ihre Identität und Einbindung in die Kirche aufgeben.“ Seiner Meinung nach gewinnen Bruderschaften, aber auch Gesellschaften und Vereine, angesichts einer verstärkt feststellbaren Aufgabe christlicher Werte enorm an Bedeutung: „In Euren Händen liegt es, hier Einhalt zu gebieten. Stellt Euch Eurer Pflicht mit großer Verantwortung.“ Bürgermeister Manfred Gödde und Allagens Ortsvorsteher Peter Linnemann griffen die Ausführungen ihres Vorredners auf und betonten die Bedeutung des Schützenwesens in einer Zeit, die von einem Wertewandel, wenn nicht gar von einem Werteverlust, geprägt sei.

Nach dem Verlesen des Protokolls der letztjährigen Versammlung durch Berthold Risse bestimmten die Schützenvorstände Ditmar Pankoke erneut zu ihrem Kandidaten für das Amt des Amtsoberst. Nach Berichten des Kassierers und der Geschäftsführung ging Willi Dicke vom Ordnungsamt auf Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes ein und mahnte dringend, für die Einhaltung der Bestimmungen zu sorgen.

Kostenregelungen der Bruderschaften, Vereine und Gesellschaften bei Vereinsjubiläen, Fahnenweihen und Todesfälle sowie Termine standen nachfolgend im Mittelpunkt der Versammlung. Uneinigkeit herrschte bei der Diskussion über Bierpreiserhöhung, dabei kamen die Vereine nicht auf einen einheitlichen Nenner. ■ **thof**



Einstimmig sprachen sich die Schützenvorstände für Ditmar Pankoke als Amtsoberst-Kandidat aus. ■ Foto: Franke